KT-Drucks. Nr. 014/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernentin
Roseli Eberhard
Telefon 07031-663 1559
Telefax 07031-663 1962
r.eberhard@lrabb.de

Az:
23.01.2018

K 1001 Aidlingen-Ehningen:
Evaluation der in KT-DS 148/2016/2 beschlossenen Maßnahmen

Anlage: Kreistagsdrucksache 148/2016/2

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss	26.02.2018
zur Beschlussfassung	**öffentlich**

II. Beschlussantrag

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Situation der Engstellensignalisierung für weitere zwei Jahre zu beobachten und anschließend eine Grundsatzentscheidung zu einem Teilausbau der K1001 vorzubereiten.

III. Begründung

1. Ausgangssituation

Ende 2015 wurde vom Kreistag eine Grundsatzentscheidung für eine zusätzliche Buslinie von Aidlingen nach Ehningen über die K 1001 getroffen und die Mitfinanzierung beschlossen (KT-DS 011/2015). Die Betriebsaufnahme setzte

den Ausbau der K 1001 voraus, da die bestehende Fahrbahnbreite für einen sicheren Begegnungsverkehr Bus/Bus, beziehungsweise Bus/LKW zu schmal ist.

In dem von der Verwaltung in Auftrag gegebenen Gutachten zu den erforderlichen Maßnahmen zur Engstellenbeseitigung und der darauf basierenden Kostenermittlung des Büros Smoltczyk & Partner wurde festgestellt, dass bauliche Anpassungen in Form eines Ausbaus über die gesamte Länge des Streckenabschnitts erforderlich sind und die Kosten für eine solche Maßnahme aufgrund der geologischen Beschaffenheit des Untergrunds im Bereich von circa 1,1 Mio. € (Stand 2016) liegen werden.

Daraufhin wurde das Büro Schlothauer & Wauer mit einer verkehrstechnischen Untersuchung der Signalisierung des Teilabschnitts der K 1001 am Holzwerk beauftragt und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass durch die Einrichtung einer Engstellensignalisierung der Vorlaufbetrieb der geplanten Buslinie ab Dezember 2016 und die für den Betriebsablauf erforderliche Erreichbarkeit des Holzwerks Keck durch den Lieferverkehr gewährleistet werden können.

Gestützt auf die Ergebnisse dieser Untersuchungen wurde von der Verwaltung vorgeschlagen, die Engstellensignalisierung einzurichten und die K 1001 zwischen Aidlingen und Ehningen in Fahrtrichtung Aidlingen aus Gründen der Verkehrssicherheit für Kraftfahrzeuge über 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse und für Fahrzeuge mit einer Breite über 2,20 m montags bis freitags von 5:00 Uhr bis 9:00 Uhr zu sperren.

Der von der Verwaltung unterbreitete Vorschlag wurde in der Kreistagssitzung vom 18.07.2016 (KT-DS 148/2018/2, Anlage 1) beschlossen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, die Situation über ein Jahr hinweg zu beobachten und in den Gremien darüber zu berichten.

2. Evaluierung der beschlossenen Maßnahmen

Im Dezember 2017 wurde von der Verwaltung eine Evaluierung der beschlossenen Maßnahmen durchgeführt. Befragt wurden:

- im Landratsamt – Amt für ÖPNV, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz, Amt für Straßenverkehr und Ordnung, Straßenmeisterei Leonberg,
- die Gemeinden Aidlingen und Ehningen,
- der Betreiber der Buslinie 764 Regiobus Stuttgart (RBS),
- das Polizeipräsidium Ludwigsburg – Polizeiposten Ehningen
- das Sägewerk Keck,
- sowie betroffene Landwirte und der Kreisbauernverband.

Im Ergebnis wurden folgende Punkte negativ bewertet:

- Von der Gemeinde Ehningen und von RBS wurde bemängelt, dass die angebrachte Beschilderung „ Montag - Freitag von 5 - 9 Uhr für KFZ über 3,5 Tonnen und über 2,20 m Breite gesperrt“ vereinzelt, beziehungsweise häufig (RBS) von Verkehrsteilnehmern missachtet und die Einhaltung nur selten überwacht würde. Dem Amt für

Straßenverkehr und Ordnung liegen keine Beschwerden darüber vor. Beim Polizeiposten Ehningen wurde in diesem Zeitraum eine Bürgermeldung aus Aidlingen aufgenommen.

- Dem Klärwerk Ehningen entstehen Mehrkosten im Zuge der Unterhaltungsarbeiten, da die beauftragten Unternehmen mit den erforderlichen LKWs die Arbeiten erst ab 09:00 Uhr aufnehmen können.

Im Übrigen stellen die Umfrageteilnehmer fest, dass die Beschilderung und die eingerichtete Engstellensignalisierung, die nach anfänglichen Schwierigkeiten nun dauerhaft und störungsfrei funktioniert, von den Verkehrsteilnehmern inzwischen gut angenommen wurden.

3. Fazit

Zwar sprechen sich einige der Befragten in Hinblick auf die Verbesserung der Verkehrssicherheit und eine bessere Auslastung der Buslinie nachmittags durch eine Beschleunigung der Fahrzeit für den Teilausbau der K 1001 aus. Mehrheitlich wird jedoch empfohlen, insbesondere angesichts der hohen Ausbaukosten, die Evaluierung der Maßnahme um zwei Jahre zu verlängern. Die Gründe hierfür sind:

- Die endgültige Entscheidung der Hauptkostenträger der Buslinie, die Gemeinden Ehningen und Aidlingen über eine Fortsetzung der Buslinie steht noch aus.
- Erfahrungsgemäß sind laut dem Amt für ÖPNV zwei bis drei Betriebsjahre für die dauerhafte Etablierung einer Buslinie erforderlich. Die Entwicklung der Fahrgastzahlen ist weiterhin zu beobachten.
- Zur abschließenden Beurteilung der eingeführten Regelungen hat sich ein längerer Beobachtungszeitraum als lediglich ein Jahr als sinnvoll und erforderlich herausgestellt.

Die Verwaltung schließt sich der mehrheitlichen Empfehlung an und empfiehlt, den Evaluierungszeitraum um zwei weitere Jahre zu verlängern.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Maßnahme ist im Straßenentwicklungsprogramm enthalten. Auf Grund der ausstehenden Entscheidung zum Teil-Ausbau wurde die Maßnahme im Haushalt 2018 nicht veranschlagt. Nach der aktuellen Zustandserfassung 2017 besteht auf der Strecke kein dringender Handlungsbedarf. Die Zurückstellung der Maßnahme um zwei weitere Jahre ist daher vertretbar. Die Beschlussfassung hat keine finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2018.

R. Bernhard

Roland Bernhard